

Der neue Vorsitzende Dr. Karl Eder:

Die „Aktion für das Leben“ immer wieder neu beleben!

Mit Superlativen sollte man ja immer vorsichtig sein. Aber wenn nach 36 Jahren im Oktober 2009 die Gründungsvorsitzenden der „Aktion für das Leben e. V.“ ihre Ehrenämter abgeben, geht eine Ära zu Ende. Der Kommunikationswissenschaftler Professor Dr. Hans Wagner und der Jurist Ermin Brießmann, beide auf ihren Fachgebieten hoch geschätzt und anerkannt, haben seit 1973 die Aktion im Wortsinn belebt. Sie haben ihr Leben eingehaucht, damit sie selbst für das Leben eintreten konnte. Sie haben einen beträchtlichen Anteil ihrer Freizeit, sie haben ihre Ideen und auch Geld in diese Aktion gesteckt, damit sie zu dem werden konnte, was sie heute ist: eine Gemeinschaft von Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, jungen Eltern, vor allem jedoch Frauen zu helfen, die vor oder nach der Schwangerschaft in eine Notlage geraten, die ihnen die Betreuung und Pflege ihrer Kinder so schwer machen, dass sie oft keinen Ausweg mehr sehen und daran verzweifeln.

Neben Hans Wagner und Ermin Brießmann verdankt die Aktion für das Leben einem weiteren Duett ihre Dynamik: Sepp und Ursula Brunner. Vielen ist Sepp Brunner noch lebhaft in Erinnerung, wenn er durch die Straßen von München spaziert und immer wieder von Wohltätern angesprochen wird, die ihm und damit der Aktion wieder eine Spende zukommen lassen.

Die Aktion und Sepp Brunner waren eins. Aber hätte er sich nicht auf die kaufmännische Unterstützung durch seine Frau in der Geschäftsstelle verlassen können, hätte sein Talent zur Spendenwerbung alleine nicht gereicht. Leider mussten wir Sepp Brunner vor knapp einem Jahr zu Grabe tragen. Bald danach wurde seine Frau von einem schweren Schlaganfall heimgesucht, der sie ihren Dienst nicht mehr bis zum regulären Rentenbe-

ginn mit 65 Jahren aufnehmen ließ. Wir wissen nicht, welches Ziel unser Herrgott mit diesem Plan verfolgt. Aber wir sind mit Gedanken und Gebeten bei der Familie Brunner.

Ich will mir nicht anmaßen, diesem Quartett stellvertretend für viele Andere für die unschätzbaren Dienste „Danke!“ zu sagen; das steht mir nach so wenigen Jahren in der ehrenamtlichen Zuarbeit im Vorstand nicht zu. Allerdings will ich allen, die so unermüdlich ihren Dienst hier erbracht haben und weiterhin erbringen, von ganzem Herzen ein „Vergelte es Gott!“ zurufen, in der Hoffnung, dass Gott um die vielen kleinen und großen Dienste weiß.

Wer zählt schon all die Stunden, in denen auf einem Pfarrfest, in Versammlungen und bei Gottesdiensten um Spenden für die Aktion geworben wird? Wer kann schon die Unsicherheiten ermessen, bis die Entscheidung gereift ist, für eine in Not geratene Familie eine hohe vierstellige Summe zu bewilligen? Wer kennt schon all die Sorgenfalten, die sich tief in die Stirn eingraben, wenn in wirtschaftlich schlechten Zeiten die Hilfsanfragen immer umfangreicher und zahlreicher werden, gleichzeitig die Spenden jedoch zurückgehen?

Ich hoffe und vertraue darauf, dass alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Aktion für das Leben auch künftig die Treue halten, sie sozusagen immer wieder neu beleben. Ich denke dabei sowohl an die Einzelmitglieder und die vielen Einzelspender, als auch an die Verbände, Einrichtungen und Organisationen, mit denen die Aktion kooperiert, deren Hilfe und Informationen genauso braucht wie auch die regelmäßigen finanziellen Zuwendungen. Nur so kann die Aktion selbst das Leben unterstützen, nur so kann sie selbst belebend, frisch und vital bleiben.



*Gruppenbild mit Damen:
Der neue und der alte Vorstand*

(v. l.) Dagmar Petermann
Dr. Karl Eder, Vorsitzender
der AKTION FÜR DAS LEBEN,
Dr. Hans Wagner (der 'alte'
Vorsitzende), Barbara
Ammer-Scheerle sowie
Dr. Gabriele Riffert